

I. Nachrichten über die Vorschule von Ostern 1880 bis Ostern 1881.

A. Lehrercollegium.

1. Director: **Mohr, D. W.** Professor.
(Ostertthorstraße 27). Sprechstunde: 12—1 Uhr.
2. Ordentliche Lehrer:

Wilkens, C. F. L. (Dobben 81.)	Schmelzkopf, J. (Am steinernen Kreuz 16.)	Ulrich, A. (Sielwall 39.)
Sell, C. (Göthestraße 17.)	Willagen, P. J. (Humboldtstraße 59.)	Schirmer, C. G. Th. R. (Prangenstraße 42.)
Wefing, C. (Wielandstraße 7.)	Rakow, R. (Hartungstraße 25.)	Heymann, W. Dr. (Besselstraße 37.)
Wesche, C. A. (Knochenhauerstraße 32.)	Schulze, G. F. S. (Besselstraße 47.)	Soly, J. (Körnerstraße 19.)
König, D. Dr. (Humboldtstraße 16.)	Thomas, F. S. L. Dr. (Häfen 83.)	Fromme, Ed. (Humboldtstraße 55.)
Gerdes, S. Dr. (Humboldtstraße 14.)	Schroeder, S. R. (Göthestraße 30.)	Cornelius, R. (Fehrfeld 8.)
Reichard, Edm. Dr. (1. Kaufmannsmühlentamp 7.)	Bünting, C. (Besselstraße 67.)	
3. Hilfslehrer:

de Boer, Hl. (Hartungstraße 12.)	Janson, C. Dr. (Wilhadistrafte 1.)	
--	--	--

B. Lehrplan.

Dritte Classe.

Wöchentlich 28 Stunden.

1. Religion. 4 St. w. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Zeit der Richter. — Berücksichtigung der geschichtlichen Bedeutung der christlichen Hauptfeste. — Sprüche und Lieder werden auswendig gelernt.
2. Deutsch. 8 St. w. Lesen 2 St. w. Die Stücke werden vom Lehrer vorgelesen, satzweise besprochen und mit besonderer Berücksichtigung des Tones von den Schülern einzeln und im Chor wiederholt. — Declamation 1 St. w. Wöchentlich wird ein durchgenommenes Stück gelernt. — Orthographie in Verbindung mit dem Wesentlichsten aus der Lautlehre und Wortbildung 3 St. w. Wöchentlich 2 schriftliche Uebungen. Grammatik

- 2 St. w. Der einfache Satz. Die 5 Satztheile im Allgemeinen. Flexion der Substantiva und Adjectiva. Conjugation der Copula sein und des Activs der Verba (ohne den Coniunctiv).
3. Erdkunde. 4 St. w. Heimathkunde und allgemeine geographische Begriffe mit zweckmäßiger Berücksichtigung der Naturkunde.
4. Rechnen. 4 St. w. Numeration, Addition, Subtraction, Multiplication und Division im unbegrenzten Zahlenraume.
5. Schreiben. 4 St. w.
6. Singen. 2 St. w. Notenkenntniß, Gehör- und Stimmbildungsübungen innerhalb der Tetrachorde $\bar{c} - \bar{f}$ (versetzt) und $\bar{g} - \bar{c}$. 5 Choräle und 15 Lieder einstimmig.
7. Turnen. 2 St. w.

Zweite Classe.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Fortführung der biblischen Geschichte des A. T. bis zur Trennung der Reiche Israel und Juda. — Wiederholte Berücksichtigung der Festzeiten. Sprüche und Lieder werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie 2 St. w. — Declamation 1 St. w. — Grammatik 3 St. w. Beendigung der Lehre von der Flexion. Die Hauptarten der Satztheile. Der Nebensatz in den allgemeinsten Umrißen. Comparation des Adiectivs. Die 6 Arten der Pronomina. Vollständige Conjugation. Adverb und Präposition.
3. Latein. 6 St. w. Übungsbuch Lect. 1—49: Die 5 Declinationen mit Genus- und Casusregeln. Das Hilfsverbum esse. Die erste Conjugation. Das Pronomen personale.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Repräsentanten aus den 3 Reichen der Natur vom Standpunkt der Species aus.
5. Erdkunde. 4 St. w. Vorbereitende Kenntnisse aus der mathematischen Geographie. Erklärung der allgemeinen geographischen Begriffe. Allgemeine Uebersicht der Oceane und Continente in elementarer Form.
6. Rechnen. 4 St. w. Resolviren, Reduciren und die 4 Species in benannten Zahlen. Vorübungen zu den Brüchen. Addition derselben.
7. Schreiben. 4 St. w.
8. Singen. 2 St. w. Erweiterte Notenkenntniß, Dress-, Gehör- und Stimmbildungsübungen. Verbindung der beiden Tetrachorde; die Tonleitern C-, G- und F-dur. Die Dreiklänge der 1., 5. u. 4. Stufe und die Hauptseptimenaccorde mit ihren Verwechslungen. 8 Choräle und 15 Lieder einstimmig.
9. Turnen. 2 St. w.

Erste Classe.

Wöchentlich 34 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Beendigung der biblischen Geschichte des A. T. und Durchnahme der wichtigsten Ereignisse aus der Lebensgeschichte Jesu. Sprüche, Lieder und das Verzeichniß der biblischen Schriften werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie 2 St. w. — Declamation 1 St. w. — Grammatik 3 St. w. — Zusammengesetzter und zusammengezogener Satz. Die 5 Hauptarten des Nebensatzes aus den 5 Satztheilen hergeleitet. — Verkürzter und unvollständiger Satz. — Coniunctionen. — Interjectionen.
3. Latein. 8 St. w. Übungsbuch Lect. 50—100: Die Präpositionen. Die Comparation. Das Adverbium. Die zweite, dritte, vierte Conjugation. Die Pronomina demonstrativa, relativa, interrogativa, indefinita. — Die Coniunctionen. Die Numeralia (cardinalia und ordinalia). — Die Deponentia. Die Composita von esse, incl. prodesse und posse.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Wiederholung und Erweiterung des Stoffes bis zum Begriff der Gattung und Familie.

5. Erdkunde. 2 St. w. Erweiterung der mathematischen Geographie. Zusammenstellung und genauere Betrachtung der Continente.
6. Geschichte. 2 St. w. Die morgenländischen Reiche bis zu den Perser-Kriegen. Die Griechen bis zur Wanderung der Dorer, nebst besonderer Berücksichtigung der alten Geographie.
7. Rechnen. 4 St. w. Subtraction, Multiplication und Division in Brüchen. Wiederholung und practische Anwendung.
8. Schreiben. 4 St. w.
9. Singen. 2 St. w. Die Tonleitern D-dur und B-dur. Einübung der Intervalle der großen und kleinen Secunden, Terzen, Quarten, Quinten, Sexten und Septimen. Die Dreiklänge und Septimenaccorde mit ihren Verwechslungen. Dress- und Stimmbildungsübungen an diesem Material. 6 Choräle und 16 Lieder, wovon 4 Choräle der I. Stufe und 4 Lieder der II. Stufe zweistimmig.
10. Turnen. 2 St. w.

C. Hilfsmittel bei dem Unterricht.

1. Religion: Kohnrausch, die Geschichten und Lehren der heiligen Schrift. Bibel. Gesangbuch.
2. Deutsch: Deutsches Lesebuch, Vorstufe. Paulsief, Deutsches Lesebuch für Septima und Sexta.
3. Latein: Lateinisches Übungsbuch von Bulle und Wagener. 2. Auflage.
4. Erdkunde: Buchenau, Atlas. Liechtenstern und Lange, Schulatlas in 45 Karten.
5. Geschichte: Stieler, Atlas der alten Welt, oder Th. Wientke, orbis antiqui descriptio.
6. Rechnen: Rechenaufgaben von Schmelzkyf und Ulrich. Heft 1 — 3.
7. Singen: Kurth, Bremisches Liederbuch. 2. Auflage. Nebst Anhang.

D. Lectionspläne.

I. Sommersemester 1880.

Dritte Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Willaßen.

Religion 4 St. Janzon. Deutsch 8 St. Willaßen. Erdkunde 4 St. Willaßen. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Schirmer.

Religion 4 St. Schirmer. Deutsch 8 St. Schirmer. Erdkunde 4 St. Gerdes. Rechnen 4 St. Schirmer. Schreiben 4 St. Schirmer. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung A. Classenlehrer: Wefing.

Religion 4 St. Wilkens. Deutsch 8 St. Wefing. Erdkunde 4 St. de Boer. Rechnen 4 St. de Boer. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Wesche.

Religion 4 St. Reichard. Deutsch 8 St. Wesche. Erdkunde 4 St. Wesche. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Schulke.

Religion 4 St. Fromme. Deutsch 8 St. Schulke. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schulke.

Zweite Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: König.

Religion 2 St. König. Deutsch 6 St. König. Latein 6 St. König. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. König. Rechnen 4 St. Schroeder. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Thomä.

Religion 2 St. Thomä. Deutsch 6 St. Thomä. Latein 6 St. Thomä. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 4 St. Thomä. Rechnen 4 St. Schulke. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Gerdes.

Religion 2 St. Gerdes. Deutsch 6 St. Gerdes. Latein 6 St. Gerdes. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. König. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Schroeder. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung A. Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 6 St. Thomä. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Schmelzkopf. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Willaken. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Reichard.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Reichard. Latein 6 St. Reichard. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Cornelius. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 6 St. Mos. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schulke.

Erste Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Heymann.

Religion 2 St. Heymann. Deutsch 6 St. Heymann. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 2 St. Heymann. Geschichte 2 St. Heymann. Rechnen 4 St. Wefche. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Wefche.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Janson.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Janson. Latein 8 St. Janson. Naturgeschichte 2 St. Wefche. Erdkunde 2 St. Janson. Geschichte 2 St. Janson. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Willaken. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Wefche.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Sell.

Religion 2 St. Sell. Deutsch 6 St. Sell. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 2 St. Janson. Geschichte 2 St. König. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung A. Classenlehrer: Wilkens.

Religion 2 St. Wilkens. Deutsch 6 St. Wilkens. Latein 8 St. Wilkens. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 2 St. Wilkens. Geschichte 2 St. Mos. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Rakow.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Fromme.

Religion 2 St. Fromme. Deutsch 6 St. Fromme. Latein 8 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 2 St. Fromme. Geschichte 2 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Rafow.

II. Wintersemester 1880/81.**Dritte Classe.**

Abtheilung B. Classenlehrer: Wefing.

Religion 4 St. Willens. Deutsch 8 St. Wefing. Erdkunde 4 St. Reichard. Rechnen 4 St. de Boer. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Wesche.

Religion 4 St. Bunting. Deutsch 8 St. Wesche. Erdkunde 4 St. Wesche. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Schulke.

Religion 4 St. Fromme. Deutsch 8 St. Schulke. Erdkunde 4 St. Holy. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Schulke. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schulke.

Abtheilung A. Classenlehrer: Willaßen.

Religion 4 St. Janon. Deutsch 8 St. Willaßen. Erdkunde 4 St. Willaßen. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Willaßen. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Schirmer.

Religion 4 St. Schirmer. Deutsch 8 St. Schirmer. Erdkunde 4 St. Gerdes. Rechnen 4 St. Schirmer. Schreiben 4 St. Schirmer. Singen 2 Stunden Schirmer. Turnen 2 St. Schroeder.

Zweite Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Willens.

Religion 2 St. Willens. Deutsch 6 St. Willens. Latein 6 St. Willens. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Willens. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Fromme.

Religion 2 St. Fromme. Deutsch 6 St. Fromme. Latein 6 St. Fromme. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Bunting.

Religion 2 St. Bunting. Deutsch 6 St. Bunting. Latein 6 St. Bunting. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 4 St. Bunting. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. Schulke. Turnen 2 St. Wesche.

Abtheilung A. Classenlehrer: König.

Religion 2 St. König. Deutsch 6 St. König. Latein 6 St. König. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. König. Rechnen 4 St. Schroeder. Schreiben 4 St. de Boer. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Thomä.

Religion 2 St. Thomä. Deutsch 6 St. Thomä. Latein 6 St. Thomä. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 4 St. Thomä. Rechnen 4 St. Schulze. Schreiben 4 St. Schulze. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Gerdes.

Religion 2 St. Gerdes. Deutsch 6 St. Gerdes. Latein 6 St. Gerdes. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 4 St. König. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Schroeder. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Schroeder.

Erste Classe.

Abtheilung B. Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 8 St. Thomä. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 2 St. Schmelzkopf. Geschichte 2 St. Fromme. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Willaken. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schroeder.

Abtheilung BB. Classenlehrer: Reichard.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Reichard. Latein 8 St. Reichard. Naturgeschichte 2 St. Gerdes. Erdkunde 2 St. Reichard. Geschichte 2 St. Reichard. Rechnen 4 St. Cornelius. Schreiben 4 St. Cornelius. Singen 2 St. de Boer. Turnen 2 St. Cornelius.

Abtheilung BBB. Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 8 St. Moß. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 2 St. Bunting. Geschichte 2 St. Moß. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Schroeder. Turnen 2 St. Schulze.

Abtheilung A. Classenlehrer: Heymann.

Religion 2 St. Heymann. Deutsch 6 St. Heymann. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Wefing. Erdkunde 2 St. Heymann. Geschichte 2 St. Heymann. Rechnen 4 St. Wesche. Schreiben 4 St. Wefing. Singen 2 St. Wefing. Turnen 2 St. Rafow.

Abtheilung AA. Classenlehrer: Janson.

Religion 2 St. Reichard. Deutsch 6 St. Janson. Latein 8 St. Janson. Naturgeschichte 2 St. Wesche. Erdkunde 2 St. Janson. Geschichte 2 St. Janson. Rechnen 4 St. Holy. Schreiben 4 St. Willaken. Singen 2 St. Schirmer. Turnen 2 St. Rafow.

Abtheilung AAA. Classenlehrer: Sell.

Religion 2 St. Sell. Deutsch 6 St. Sell. Latein 8 St. Heymann. Naturgeschichte 2 St. Holy. Erdkunde 2 St. Janson. Geschichte 2 St. König. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Sell. Turnen 2 St. Cornelius.

E. Schulchronik.

Das Schuljahr begann am 1. April 1880 und endete am 25. März 1881.

Um Michaelis 1880 trat Herr K. H. Bunting als ordentlicher Lehrer in das Lehrercollegium ein, und am 24. December wurde der bisherige Hilfslehrer, Herr L. Kl. de Boer, durch Beschluß eines hohen Senats zum ordentlichen Lehrer der Hauptschule ernannt.

Herr Karl Heinrich Bunting, geb. am 17. November 1848 zu Detern, Kreis Leer, verließ Ostern 1870 das Gymnasium zu Aurich, besuchte zunächst die Universität Berlin, nahm dann an dem Feldzuge gegen

Frankreich Theil, setzte 1872 seine Studien in Leipzig fort und absolvirte dieselben in Göttingen, woselbst er 1875 auch sein Staatsexamen ablegte. Darauf fungirte er als ordentlicher Lehrer am Mariengymnasium zu Jever und verfaßte zum Ofterprogramm 1879 die wissenschaftliche Beilage „vom Gebrauch der Casus im Hefland.“ Seine Berufung an die hiesige Hauptschule erfolgte am 18. Juni 1880.

Herr Ludwig Kluin de Boer, geboren am 26. December 1854 zu Lemgum im Kreise Leer, besuchte, nachdem er bereits als Hilfslehrer in verschiedenen Stellungen thätig gewesen war, von 1873 bis 1876 das hiesige Seminar. Hierauf unterrichtete er zwei Jahre an der Vorbereitungsschule des Herrn Pietsch, trat dann in das Lehrercollegium der Realschule von C. W. Debbe ein und wurde, nachdem er im Mai 1878 das Staatsexamen bestanden hatte, auf den 1. October 1878 als Hilfslehrer an die Hauptschule berufen.

Der Gesundheitszustand des Lehrercollegiums gab in beiden Semestern keinen wesentlichen Grund zur Klage, und insbesondere hatten wir die Freude, daß Herr Wefing seinen amtlichen Obliegenheiten wieder ohne wesentliche Störung nachkommen konnte. — Von eigentlichen Epidemien unter den Schülern hatten wir abermals nicht zu leiden. War aber auch die Zahl der schwereren Krankheitsfälle nur klein, so hatten wir leider doch 2 Todesfälle zu verzeichnen. Am 23. November starb nach kurzer, heftiger Krankheit Alfred Meyer, ein sehr begabter und liebenswürdiger Knabe, der schwerkgeprüften Eltern einziges Kind, und am 9. Februar machte ein sanfter Tod dem längeren Leiden des gleichfalls hoffnungsvollen Schülers, Carl Müller, ein Ende.

Die Classenprüfungen ergaben am Schlusse beider Semester ein befriedigendes Resultat.

Die Ferienstunden, welche von 204 Schülern besucht wurden, erforderten wiederum die Bildung von 6 Classen.

Am Turnunterrichte nahmen im Sommer von 499 Schülern 480, im Winter von 522 Schülern 503 Theil.

Die Zahl der Abtheilungen stieg um Michaelis wieder auf 17.

F. Statistische Uebersicht.

Im Sommersemester 1880 zählten wir in 16 Abtheilungen 499 Schüler, welche sich folgendermaßen vertheilten: IIIbb 37, IIIb 37, IIIaaa 29, IIIaa 30, IIIa 30, Ibbb 29, Ibb 27, Ib 29, Iaaa 36, Iaa 30, Ia 33, Ibbb 29, Ibb 30, Ib 26, Iaa 36, Ia 31.

Auf das Gymnasium gingen um Michaelis 39, auf die Handelsschule 19 über, und außerdem verließen uns 19, also im Ganzen 77 Schüler. Dagegen wurden aufgenommen 100 Knaben, so daß die Gesamtzahl im Wintersemester 522 betrug. Es besuchten davon: Ibbb 35, Ibb 33, Ib 33, IIIaa 34, IIIa 35, Ibbb 29, Ibb 32, Ib 30, Iaaa 28, Iaa 27, Ia 28, Ibbb 32, Ibb 30, Ib 33, Iaaa 28, Iaa 29, Ia 26. Auf das Gymnasium gingen um Oftern 52, auf die Handelsschule 24 Schüler über. Im Ganzen belief sich die Zahl der Abgegangenen auf 91, der Aufgenommenen auf 93.

M o h.

II. Die Handelsschule (Realschule erster Ordnung).

A. Lehrercollegium.

1. Director: Professor Dr. Hugo Glard Meyer. Sprechstunde von 11—12 Uhr Vorm.
2. Ordentliche Lehrer:

Dr. J. F. P. Hoyer mann, Sternstraße 17.	J. Wilde, Rhederstraße 23.
Dr. F. C. Uhlemann, Humboldtstraße 46.	U. J. Janson, Wendestraße 22.
Dr. C. Brenning, Besselstraße 53.	Dr. K. Fricke, Humboldtstraße 66.
Dr. F. A. Werner, Rutenstraße 12.	W. Pöpke, Schönhausenstraße 42.
Dr. Th. Schaefer, Hornerstraße 10.	Dr. A. C. G. Doppel, Charlottenstraße 15.
K. Ph. A. Rakow, Hartungstraße 25.	Dr. D. Hennicke, Mittelstraße 5.
Dr. W. Müller-Grzba ch, Herderstraße 14.	J. Wilkens, Riehtweg 5 A.
W. Chr. Gebert, Rhederstraße 7.	G. F. Tellmann, Gr. Johannisstr. 154.
Dr. Konr. Braun, Hornerstraße 133.	J. Westphal, Hornerstraße 131.
S. Graeber, Humboldtstraße 64.	

B. Lehrplan.

Quarta.

Curfus einjährig, 34 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Einfacher Satz nebst Formenlehre. Grammatische und orthographische Uebungen. Lesen und Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopp und Paulsiek's Lesebuch für Quinta. Auswendiglernen von etwa 10 Gedichten. Aufsätze, theils häusliche, theils Classenarbeiten: Erzählungen, leichte Beschreibungen, Auflösung erzählender Gedichte in Prosa. Mündlicher Vortrag von Abschnitten aus dem Lesebuch mit und ohne häusliche Vorbereitung.
2. Latein. 5 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der unregelmäßigen Verba nach Meiring H. lat. Grammatik § 1—359. Acc. c. Inf. Abl. abs. Exercitia aus Meiring's Uebungsbuch für die unteren Classen, II. Abth. Extemporalien. Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Herodot.
3. Französisch. 6 St. Floes' Elementargrammatik bis Lect. 90. Exercitien, Extemporalien, Dictate.
4. Religion. 2 St. Aus dem für die brennischen Schulen festgestellten Minimalmaß des religiösen Unterrichts- und Memorirstoffes: Geographie von Palästina (S. 5—8), Apostelgeschichte (S. 15), Apostolische Briefe (S. 21—23). Repetition des Vorschulstoffes.

5. Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zum Tode Marc Aurels.
6. Geographie. 2 St. Deutschland (hauptsächlich physikalisch) und seine Nachbarländer (physikalisch und politisch): Oesterreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Dänemark.
7. Mathematik. 3 St. Lehre von den Parallelen und Dreiecken.
8. Rechnen. 2 St. Die gemeinen und Decimalbrüche. (Schmelzkopf und Ulrich III und IV.) Uebungen an der Operationstabelle.
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Säugethiere. (Sommer) Beschreibung von Pflanzen, etwa 20 Arten mit genauerer Berücksichtigung der Blüten; Anlage von Herbarien.
10. Schreiben. 2 St.
11. Zeichnen. 2 St. Grad- und krummlinige Figuren. Elemente der Formenlehre.
12. Singen. 1 St. (siehe S. 14).
13. Turnen. 2 St.

Unter-Tertia.

Cursum einjährig. 33 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Zusammengesetzter Satz. Grammatische, orthographische und Interpunctionsübungen. Lesen von Stücken aus Hops und Paulsief's Lesebuch für Quarta. Auswendiglernen von 8—10 Gedichten. Aufsätze wie in IV, außerdem Erzählen von Selbsterlebtem und Gesehenem. Mündlicher Vortrag wie in IV, außerdem auch Erzählungen nach anderen Büchern.
2. Latein. 4 St. Uebereinstimmung der Satztheile, Nominativ, Accusativ, Dativ und Genitiv, nach Weirung II. Gramm. § 411—507. Exercitia aus Weirung's Uebungsbuch für die mittleren Classen, 1. Abth., Extemporalien, Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Livius.
3. Französisch. 5 St. a) Grammatik 3 St. Ploetz Elementargramm. Lect. 90—106 und Ploetz Schulgrammatik, Lect. 1—23. Exercitien, Extemporalien, Dictate, Memorir- und Sprechübungen. b) Lectüre 2 St. Ploetz Chrestomathie.
4. Englisch. 4 St. Gesenius Elementarbuch der englischen Sprache. Exercitien, Extemporalien, Dictate.
5. Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters.
6. Geographie. 2 St. Die übrigen Länder Europa's. Vgl. IV.
7. Mathematik. 4 St. Geometrie: Die Vierecke, Kreislehre, Gleichheit der Figuren, Verwandlung und Theilung gradliniger Figuren. Leichtere Aufgaben. Arithmetik: Die 4 Species in allgem., absoluten und relativen Zahlen. Die Lehre von den Verhältnissen, Proportionen und Potenzen.
8. Rechnen. 2 St. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Bürgerliche Zinsrechnung. (Schmelzkopf und Ulrich IV und V. Die in IV begonnenen Uebungen an der Tabelle werden fortgesetzt, bei der Multiplication und Division auch das große Einmaleins berücksichtigt.
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Vögel und Reptilien. (Sommer) Fortsetzung der Pflanzenbeschreibung, Uebungen im Bestimmen, Uebersicht des Systems, Anlage von Herbarien.
10. Schreiben. 1 St.
11. Zeichnen. 2 St. Ornamente mit Schattenandeutungen. Zusammengesetzte geometrische Figuren.
12. Turnen. 2 St.

Ober-Tertia.

Cursum einjährig. 33 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Verkürzter Satz, übersichtliche Wiederholung des grammatischen Stoffes, Einiges aus der Wortbildungslehre, Interpunctionslehre, schwierige orthographische und Interpunctionsübungen. Lesen von Stücken aus Hops und Paulsief's Lesebuch für Tertia. Auswendiglernen von 8—10 Gedichten. Einiges aus der Metrik. Aufsätze, theils häusliche, theils Classenarbeiten, erzählender, beschreibender, schildernder Art. Mündlicher Vortrag von Abschnitten aus dem Lesebuch und nach eigener Wahl aus andern Büchern.

2. Latein. 4 St. Der Ablativ, Gebrauch der Tempora und das Wichtigste aus der Moduslehre, nach Meiring fl. Gramm. § 508—609. Exercitia darüber aus Meiring's Übungsbuch für mittlere Classen, I. Abth. Extemporalien. Lectüre von Weller's Latein. Lesebuch aus Livius.
3. Französisch. 5 St. a) Grammatik 3 St. Ploetz Schulgramm. Gründliche Repetition der Lectionen 1—23; Lect. 24—38. Das Uebrige wie in Unter-Tertia.
4. Englisch. 4 St. Sonnenburg Gramm. Lect. 16—22, 26—29, 36—38. Das Uebrige wie in Unter-Tertia.
5. Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte bis auf Friedrich den Großen.
6. Geographie. 2 St. Die 4 außereuropäischen Erdtheile.
7. Mathematik. 4 St. Geometrie: Proportionalität grader Linien, Aehnlichkeit und Ausmessung gradliniger Figuren. Proportionalität grader Linien am Kreise; Berechnung regulärer Polygone. Selbständige Lösung von Aufgaben. Arithmetik: Lehre von den Wurzelgrößen, Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln, Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, irrationale und imaginäre Wurzeln, Wiederholung des Pensums beider III.
8. Rechnen. 2 St. Abkürzungen und Vortheile bei den Grundrechnungsarten. Procentrechnung. Kaufmännische Zins- und Discoutrechnung mit Ausschluß der seltneren Fälle. (Koesler und Wilde.)
9. Naturgeschichte. 2 St. (Winter) Beschreibung der Amphibien, Fische und Arthropoden. (Sommer) Fortsetzung der Pflanzengattungskunde. Uebungen im Bestimmen. Herbarien.
10. Schreiben. 1 St.
11. Zeichnen. 2 St. (Winter) Freihandzeichnen: Ornamente in gleichem und verändertem Maßstabe. Perspectivisches Zeichnen vorgestellter Körper und Körpergruppen, sowie nach Vorlagen. (Sommer) Linearzeichnen: Sterne, Rosetten, Parquetböden, architect. Glieder, Maschinenteile.
12. Turnen. 2 St.

Unter-Secunda.

Cursus einjährig. 32 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Metrik und von der Poetik die epische Gattung mit Anschluß an Schaefer's Auswahl deutscher Gedichte. Erläuterung und Auswendiglernen von Schiller'schen und Goethe'schen Balladen und Schiller's didaktischen Gedichten. Literarische und biographische Notizen über beide Klassiker. Leichte Abhandlungen, Beschreibungen, Schilderungen, Erzählungen mit Stichwörtern, Aufsätze mit theilweiser Verwendung der Lectüre. Disponirübungen. Mündlicher Vortrag über häusliche Lectüre.
2. Latein. 4 St. Abschluß der Grammatik: Lehre vom Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv, mit Ausschluß der Oratio obliqua; Participium nach Meiring Gramm. § 569—681. Exercitia aus Meiring's Übungsbuch f. mittlere Classen, I. Abth. Extemporalien. Lectüre von Caesar bellum gallicum (oder civile).
3. Französisch. 4 St. Ploetz Schulgramm. Lect. 38—57, 77, 78. Das Uebrige wie in den früheren Classen. Lectüre: Ploetz Chrestomathie.
4. Englisch. 4 St. Sonnenburg, Grammatik. Lect. 23—25, 30—35, 39—42. Exercitien, Extemporalien. Dictate. Lectüre nach Auswahl, z. B. B. Franklin's Autobiography (Robolfsky'sche Sammlung), Scott's Tales of a Grandfather, W. Irving, the life of Columbus, oder Schmick, Sketches from English History. Benützung der Lectüre zu Sprechübungen.
5. Spanisch. 2 St. Grammatik: Formenlehre. Uebersetzung der entsprechenden Uebungen nach Kosenberg § 1—39. Lectüre leichter Lesestücke. Vgl. die erste Anm. am Schlusse des Lehrplans.
6. Geschichte. 2 St. Die neueste Geschichte von Friedrich dem Großen bis 1871.
7. Geographie. 1 St. Wiederholung von Deutschland, England, Frankreich und den Vereinigten Staaten.
8. Mathematik. 4 St. Geometrie: Rectification und Quadratur des Kreises. Aufgaben aus der rechnenden Geometrie. Ebene Trigonometrie. Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten und Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten.

9. Rechnen. 1 St. Einfachere Waarenberechnungen (Kettensatz). Directe Wechselreductionen. Contocorrenten.
10. Naturwissenschaften. 6 St. Naturgeschichte: 2 St. (Winter) Vollständiges System des Thierreiches, mit besonderer Berücksichtigung der niederen Thiere. (Sommer) Morphologie der Pflanzen und Uebersicht des natürlichen Systems, verbunden mit floristischen Excursionen. Physik: 2 St. Die Lehre von der Wärme (im Sommer), dem Magnetismus und der Electricität (im Winter), durch Experimente begründet, nach dem Lehrbuche von Fochmann. Chemie: 2 St. Allgemeine Einleitung und die Lehre von den Metalloiden.
11. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen: Ornamente nach Vorlegeblättern und Gyps. Linearzeichnen: Grund- und Aufrisse. Schnitte von einfachen Körpern. Schattenconstructions. (Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.)
12. Turnen. 1 St.

Ober-Secunda.

Cursus einjährig. 30 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. Von der Poetik die lyrische und dramatische Poesie, die Tropen und rhetorischen Figuren, mit Anschluß an Schaefer's Auswahl und zwei oder drei klassische Dramen. Auswendiglernen lyrischer Gedichte und dramatischer Stellen. Literarische und biographische Notizen über deutsche Klassiker. Dispositionen. Aufsätze: Abhandlungen nach Dispositionen, geschichtliche Betrachtungen, Beurtheilungen geleseener Werke. Mündlicher Vortrag, theils nach häuslicher Lectüre, theils von selbstgemachten Aufsätzen.
2. Latein. 4 St. w. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, namentlich Oratio obliqua. Exercitia aus Meiring's Übungsbuch für mittlere Classen, II. Abth. Extemporalien. Lectüre von Ovid, Caesar, Livius nach Auswahl.
3. Französisch. 4 St. Abschluß der Grammatik. Exercitien u. s. w. wie in Unter-Secunda. Lectüre von Floez Manuel, oder nach Auswahl, z. B.: Scribe, Ponsard, Moliere u. Sprechübungen.
4. Englisch. 3 St. Grammatik nach: Gesenius English syntax. Exercitien aus Sonnenburg's Englisch's Übungsbuch, Extemporalien, Dictate. Lectüre nach Auswahl. Sprechübungen.
5. Spanisch. 2 St. Syntax. Lectüre im Lesebuche. Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.
6. Geschichte. 2 St. Alte Geschichte, besonders Cultur- und Verfassungsgeschichte.
7. Geographie. 1 St. Repetition der Geographie, Handelsgeographie.
8. Mathematik. 5 St. Geometrie: Schwierigere Aufgaben aus der Trigonometrie. Anfänge der Stereometrie. Neuere Geometrie. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Gr. mit mehreren Unbekannten, Diophantische und Exponential-Gleichungen. Allgemeine Uebersicht und Eintheilung der Gleichungen.
9. Naturwissenschaften. 6 St. Naturgeschichte 2 St.: Im Winter: Ueberblick über die Anatomie des Menschen. Wiederholung des Systems. Im Sommer: Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Niedere Pflanzen. Floristische Excursionen. Physik 2 St.: Akustik und Optik, begründet durch Experimente. Erklärung und experimentelle Begründung der wichtigsten Sätze aus der Mechanik, nach dem Lehrbuch von Fochmann. Chemie 2 St.: Die Lehre von den Metallen. Einfache stöchiometrische Aufgaben.
10. Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Linearzeichnen: Projectionenlehre des Punktes, der Linien, der Figuren. Schattenconstructions. Säulenordnungen. 1 St. (facultativ) combinirt mit Prima: Technisches Zeichnen. (Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.)
11. Turnen. 1 St. (facultativ).

Prima.

Cursus zweijährig. 32 St. wöchentlich.

1. Deutsch. 4 St. Deutsche Literaturgeschichte: ein Halbjahr ältere Literatur bis zur klassischen Periode, ein Jahr die klassische Periode bis auf die Neuzeit, ein Halbjahr Wiederholung. Wiederholung der Metrik,

- Poetik und Tropik. Disponirübungen. Lectüre: Klassische Dramen, Abhandlungen von Schiller und Lessing. Schwierigere Aufsätze und freie Vorträge; ähnlich wie in Obersecunda.
2. Latein. 4 St. a) Wiederholung der Grammatik. 2 St. b) Lectüre. 2 St.: Livius, Sallustius, Cicero, Ovid, Virgil, Tacitus nach Auswahl. Exercitia aus Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen, II. Abth. Extemporalien.
 3. Französisch. 4 St. Wiederholung der Grammatik. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Ploetz Manuel. Literaturgeschichte nach Ploetz und Breitingen. Sprechübungen und Vorträge in französischer Sprache.
 4. Englisch. 4 St. Wiederholung der Grammatik nach Gesenius: English syntax. Exercitien aus: Sonnenburg, Englisch Uebungsbuch; Extemporalien und Aufsätze. Lectüre nach Auswahl: Macaulay, Dickens, W. Irving u. Shakespeare (R. John, Caesar, Coriolanus, Macbeth, Richard II.). Curatorische Lectüre von Macaulay, history of England I. Literaturgeschichte. Sprechübungen und Vorträge in englischer Sprache.
 5. Geschichte. 2 St. Ein Jahr Geschichte des Mittelalters und neuere Geschichte bis 1648 nebst Wiederholung der alten, ein Jahr neuere Geschichte von 1648 an und Wiederholung der ganzen Geschichte.
 6. Geographie. 1 St. Völkerkunde und physikalische Geographie.
 7. Mathematik. 6 St. Geometrie: Fortsetzung der Stereometrie. Sphärische Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene und Kegelschnitte, Lehre vom Maximum und Minimum. Arithmetik: Kettenbrüche, Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung. Fortgesetzte Uebungen von Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Kubische Gleichungen. Numerische Auflösung der Gleichungen höherer Grade. Einige Sätze aus der Zahlentheorie.
 8. Naturwissenschaften. 5 St. Naturgeschichte 1 St.: Geognosie, Geologie und mathematische Geographie. Physik 2 St.: Erweiterung und mathematische Begründung der Lehre von der Wärme, dem Magnetismus, der Electricität, dem Schall und Licht, sowie der Mechanik. Chemie 2 St.: Die Zusammensetzung und das chemische Verhalten der wichtigsten Mineralien, ausgewählte Abschnitte aus der organischen Chemie, Maßanalyse und praktische Uebungen in der qualitativen Analyse einfacher Salze. Lösung stöchiometrischer Aufgaben.
 9. Zeichnen. 2 St. Linearzeichnen: Fortsetzung der Schattenconstruction. Projectionslehre der Schnitte und Durchdringungen der Körper. Perspective mit wissenschaftlicher Begründung. Plan- und Situations-, Bau- und Maschinenzeichnen. Freihandzeichnen: Ornamente. — 1 Stunde (facultativ) combinirt mit Obersecunda: Technisches Zeichnen. (Vgl. die erste Ann. am Schlusse des Lehrplans.)
 10. Turnen. 1 St. (facultativ).
 1. Ann. Vom Zeichenunterricht können diejenigen Schüler, die sich dem Handelsstande oder einem nichttechnischen Berufe widmen wollen, dispensirt werden und am Unterricht im Spanischen theilnehmen, unter der Bedingung, daß sie sich in den andern Fremdsprachen mindestens das Prädicat „genügend“ erworben haben und die Prima nicht zu besuchen beabsichtigen.
 2. Ann. Gesangunterricht. Gesangunterricht erhalten die Schüler in 7 Abtheilungen, je 1 Stunde wöchentlich.
 - I. Abth.: Für Gesang gering beanlagte Schüler aller Quartan — einfache ein- und zweistimmige Volks- und Jugendlieder und Choräle.
 - II. Abth.: Besser beanlagte Schüler der Quarta b und bb — zweistimmige, meist polyphone Gesänge; Lehre von den Tonarten, Intervallen und einfachsten Accorden, damit verbunden Vocalisen und Solfeggien für Stimmbildung und Treppengesang.
 - III. Abth.: Besser beanlagte Schüler der Quarta a und aa. Gesangstoff wie bei der II. Abtheilung. Außerdem: Vorbereitende Einübung der dreistimmigen Knabengesänge des Schulchors, für dessen Sopranisten und Altisten die Abtheilung II und III als Vorbereitungscursus dienen.

IV. Abth.: Die aus der Mutation heraustretenden Schüler der Obersecunda bis Obertertia abwärts. — Zwei- und dreistimmige Lieder; Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Abtheilung III nebst Stimmbildungs- und Treffübungen in Bassnoten.

V. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Tenor (Contraalt) und Bass aus allen Classen. — Lieder, Choräle, Motetten, Chöre aus Dratorien für gemischten oder Männerchor. s. Abth. VII.

VI. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Alt aus allen Classen. — Gesangstoff siehe Abth. V, außerdem dreistimmige Knabengesänge siehe Abtheilung III.

VII. Abth.: Auswahl der besten Sänger für Sopran aus allen Classen. Gesangstoff siehe Abth. V, VI und III. — Gelegentliche Verbindung der Abth. V—VII als Schulchor.

Gebraucht werden dabei folgende Gesängswerke: 1) B. Widmann, zweistimmige Chorsolfeggien; 2) Janson, Deutsche Schulgesänge für Knaben; 3) Erf, Siona; 4) für die Musikalienbibliothek der Schüler angeschaffte Chorwerke.

C. Lectiionsplan für das Jahr Ostern 1880—81.

1. Classen mit Oster-Cursus.

Quarta.

Abtheilung bb. Classenlehrer: Westphal.

Westphal: 3 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Braun: 3 Deutsch, 5 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Werner: 6 Französisch, 2 Religion. — Tellmann: 2 Rechnen, 2 Turnen. — Janson: 2 Schreiben. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janson: 1 Singen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Dr. Hennicke.

Hennicke: 6 Französisch, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Pöppe: 3 Deutsch, 5 Latein. — Wilde: 3 Mathematik, 2 Schreiben. — Fricke: 2 Naturgeschichte. — Janson: 2 Rechnen, 2 Religion, 1 Singen. — Graeber: 2 Zeichnen, 2 Turnen.

Unter-Tertia.

Abtheilung bb. Classenlehrer: Dr. Doppel.

Doppel: 3 Deutsch, 4 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Hoyer mann: 5 Französisch. — Hennicke: 4 Englisch. — Westphal: 4 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Janson: 2 Rechnen, 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen. — Graeber: 2 Zeichnen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Dr. Werner.

Werner: 3 Deutsch, 5 Französisch, 4 Englisch. — Hoyer mann: 4 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Tellmann: 4 Mathematik, 2 Rechnen, 2 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janson: 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen.

Ober-Tertia.

Classenlehrer: Dr. Schaefer.

Schaefer: 3 Deutsch, 4 Latein. — Brenning: 2 Geschichte, 2 Geographie. — Ahlemann: 5 Französisch. — Wilkens: 4 Englisch. — Tellmann: 4 Mathematik, 2 Rechnen. — Westphal: 2 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janson: 1 Schreiben. — Rafow: 2 Turnen.

Unter-Secunda.

Classenlehrer: Gebert.

Gebert: 4 Englisch, 4 Französisch. — Braun: 4 Latein. — Brenning: 3 Deutsch, 2 Geschichte, 1 Geographie. — Westphal: 4 Mathematik, 2 Physik. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Wilde: 2 Rechnen. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rafow: 1 Turnen.

Ober = Sekunda (combinirt mit dem Michaeliscursus).

Classenlehrer: Dr. Müller.

Müller: 5 Mathematik, 2 Physik. — Uhlemann: 3 Deutsch, 4 Französisch, 3 Englisch. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Schaefer: 4 Latein. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Graeber: 2 Zeichnen. — Doppel: 2 Geschichte, 1 Geographie. — Wilde: 2 Rechnen.

Prima (aus 4 Coeten bestehend).

Classenlehrer: Dr. Uhlemann.

Uhlemann: 4 Latein, 4 Französisch. — Müller: 6 Mathematik, 2 Physik, 1 Naturgeschichte. — Brenning: 4 Deutsch. — Gebert: 4 Englisch, 2 Geschichte. — Fricke: 2 Chemie. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Graeber: 2 Zeichnen. — Doppel: 1 Geographie.

2. Classen mit Michaelis = Cursus.**Quarta.**

Classenlehrer: Wilkens.

Wilkens: 3 Deutsch, 6 Französisch. — Pöpke: 5 Latein. — Hennicke: 2 Geschichte. — Tellmann: 3 Mathematik, 2 Turnen. — Janson: 2 Religion, 2 Rechnen, 2 Geographie, 2 Schreiben, 1 Singen. — Westphal: 2 Naturgeschichte. — Graeber: 2 Zeichnen.

Unter = Tertia.

Abtheilung bb. Classenlehrer: Dr. Fricke.

Fricke: 4 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Schaefer: 5 Französisch, 2 Geschichte. — Doppel: 3 Deutsch, 4 Latein. — Werner: 4 Englisch. — Tellmann: 2 Rechnen. — Hennicke: 2 Geographie. — Graeber: 2 Zeichnen. — Janson: 1 Schreiben. — Rakow: 2 Turnen.

Abtheilung b. Classenlehrer: Dr. Pöpke.

Pöpke: 3 Deutsch, 4 Latein, 2 Geschichte, 2 Geographie. — Wilkens: 5 Französisch, 4 Englisch. — Wilde: 4 Mathematik, 2 Turnen, 1 Schreiben. — Westphal: 2 Naturgeschichte. — Janson: 2 Rechnen. — Graeber: 2 Zeichnen.

Ober = Tertia.

Classenlehrer: Dr. Braun.

Braun: 3 Deutsch, 4 Latein, 2 Geschichte. — Gebert: 5 Französisch, 4 Englisch. — Wilde: 4 Mathematik, 2 Naturgeschichte. — Fricke: 2 Naturgeschichte. — Doppel: 2 Geographie. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rakow: 2 Turnen.

Unter = Sekunda.

Classenlehrer: Dr. Brenning.

Brenning: 3 Deutsch, 4 Französisch, 2 Geschichte, 1 Geographie. — Hennicke: 4 Englisch. — Schaefer: 4 Latein. — Müller: 4 Mathematik, 2 Physik. — Fricke: 2 Naturgeschichte, 2 Chemie. — Hoyer mann: 2 Spanisch. — Wilde: 2 Rechnen. — Graeber: 2 Zeichnen. — Rakow: 1 Turnen.

Ober = Sekunda vgl. oben.**Prima** vgl. oben.

Außerdem wurden folgende facultative Stunden gegeben:

1. 4 Singen Janson, für die Classen III.—I.
2. 2 Turnen Rakow, für die Classen I. und O. II.
3. 1 französische Handelscorrespondenz Uhlemann, 1 englische Gebert, für O. II.
4. 1 technisches Zeichnen Graeber, für I.

D. Hilfsmittel bei dem Unterricht.

		Classen.
1) Deutsch.	Hopf und Paulsief, Lesebuch für Quinta	IV b.
"	" " " " für Quarta	U. III.
"	" " " " für Tertia	O. III.
"	Schaefer, Auswahl deutscher Gedichte, 3. Auflage	I.—II.
"	" Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur	I.—O. II.
2) Latein.	Weiring, kleine lateinische Grammatik	I.—IV.
"	Weiring, Übungsbuch	IV.
"	" " " " für die unteren Classen 2. Abtheilung	III.
"	" " " " für die mittleren " 1. "	I.—II.
"	" " " " für die mittleren " 2. "	IV.
"	Weller, lateinisches Lesebuch aus Herodot.	U. III.
"	Cornelius Nepos ed. Lattmann	U. II.—O. III.
"	Caesar, de bello gallico (Teubner)	I.
"	Livius, 2. Band (Teubner)	I.
"	Ovidii carmina selecta ed. Gehlen	I.
3) Französisch.	Ploetz, Elementargrammatik	U. III. B.—IV.
"	" Schulgrammatik	I.—III.
"	" Chrestomathie	U. II.—III.
"	" manuel	I.—O. II.
"	" Uebungen zur Syntax	I.
"	Breitinger, Grundzüge der französischen Literatur	I.
4) Englisch.	Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache	U. III.
"	Sonnenburg, Grammatik	U. II.—O. III.
"	Sonnenburg, Englischcs Übungsbuch II.	I.—O. II.
"	Gesenius, English syntax	I.—O. II.
"	Shakespeare, Coriolan	I.
"	Macaulay, History of England. Band II.	O. II.
"	Schütz, Historical Series, vol. V.	U. II. A.
"	W. Irving, Life of Columbus (Schridde)	U. II. B.
5) Spanisch.	Kothenberg, kleine spanische Vorschule	II.
"	Kothenberg, praktisches Handbuch der spanischen Handels-correspondenz, 3. Auflage	I.—O. II.
"	Hoyermann und Uhlemann, spanisches Lesebuch	I.—O. II.
6) Religion.	Eine Bibel	IV.
7) Geschichte.	Andrä, Grundriß der Weltgeschichte	U. II.—IV.
"	Ploetz, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte	I.—O. II.
8) Geographie.	Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht	I.—O. III.
"	Seydlitz, kleine Schulgeographie	U. III.—IV.
"	Ein Schulatlas der neueren Geographie	I.—II.
"	Lichtenstern und Lange, Schulatlas	III.—IV.
9) Mathematik.	Reidt, Elemente der Mathematik. 2. Theil (Planimetrie)	I.—IV.
"	" " " " 1. " (Arithmetik)	I.—III.
"	" " " " 3. " (Stereometrie)	I.
"	" " " " 4. " (Trigonometrie)	I.—O. II.
"	Barbey, arithmetische Aufgabenammlung	III.
"	Mugust, vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln	I.—II.
10) Rechnen.	Schmelzkopf und Ulrich, Rechenaufgaben, Heft 3, 4, 5	U. III.—IV.
"	Rösler und Wilde, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen	U. II.—O. III.
11) Naturgesch.	Leunis, Leitfaden. 1. Heft. Zoologie	II.—IV.
"	" " " " 2. " Botanik	II.—IV.
"	Buchenau, Flora von Bremen	II.—O. III.
12) Physik.	Fochmann, Grundriß der Experimentalphysik	I.—II.
13) Singen.	Janson, deutsche Schulgesänge für Knaben, 1. und 2. Heft	III.—IV.

		Classen.
	Empfohlen:	
14)	Thieme, Englisches Wörterbuch	I.—II.
	Zingerölev } Lateinisches Wörterbuch	I.—II.
	Mühlmann }	I.—II.
	Sachs, Französisches Wörterbuch, Schulausgabe, 2 Bände	I.—II.
	Thibaut, Französisches Wörterbuch.	
	Andree-Putzger's Gymnasial- und Realschulatlas	I.—O. II.

E. Schulchronik.

In dem verfloffenen Schuljahr, das vom 1. April 1880 bis zum 25. März 1881 dauerte, erfuhr das Lehrercollegium keine Veränderungen. Jedoch wurde Herr Julius Westphal, der im Frühling 1880 als wissenschaftlicher Hilfslehrer den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht an unserer Anstalt übernahm, durch Beschluß des Senats am 18. Juli 1880 zum ordentlichen Lehrer der Hauptschule ernannt. Ferner war es im Herbst 1880 dem Unterzeichneten nach fast zweijährigem Urlaub, den ihm ein Hoher Senat zu größter Dankverpflichtung gewährte, endlich vergönnt, wenn auch noch nicht den Unterricht, so doch die ganze Leitung der Handelsschule wieder zu übernehmen. Er that es mit dem aufrichtigsten Dank sowohl gegen seinen langjährigen Kollegen Herrn Dr. Uhlemann, der mit außerordentlichem Eifer und anerkennenswerthem Erfolg die Pflichten der Stellvertretung wahrgenommen, als auch gegen die anderen Mitglieder des Collegiums der Handelsschule, die sich unablässig bemüht hatten, das Gedeihen der Anstalt zu befördern. Mit dem 1. April 1881 hat der Unterzeichnete die Freude, auch wieder in den Unterricht eintreten zu können. Das Collegium blieb im Uebrigen während des ganzen Jahres von Krankheiten fast gänzlich verschont, dagegen wurden durch ihre militärischen Verpflichtungen die Herren Westphal und Wilkens während des Sommers auf längere Zeit der Schule entzogen.

Auch der Gesundheitszustand der Schüler war ein erfreulicher. Es war weder ein Todesfall zu beklagen, noch griff eine Epidemie störend ein, nur einige wenige Schüler wurden durch Krankheit mehrere Wochen vom Schulbesuch zurückgehalten.

Die sittliche Haltung und der Fleiß der Schüler waren sehr anzuerkennen. Es kam kein einziger erheblicher Verstoß gegen die Disciplin in der Schule vor, die Zahl der Nachsitzenstrafen, wie der Nichtversetzungen nahm bedeutend ab und die in Gegenwart des Vorsitzenden des Scholarchats, des Herrn Senator Dr. Mohr, abgehaltenen Prüfungen lieferten durchweg befriedigende Ergebnisse. Im Herbst 1880 fand auch die erste Abiturienten-Prüfung statt, die wie die zweite vom März 1881 die Examinanden wohl vorbereitet für weitere akademische Studien zeigte und unserer Anstalt am 31. Januar 1881 die Anerkennung als einer Realschule 1. O. auch seitens des Reiches erwarb.

Die Ferienstunden wurden in den großen Ferien 1880 von 44 Schülern der unteren Classen benutzt, die auf zwei Coeten vertheilt waren.

Im Sommer 1880 wurden von den Classen IV. bis O II. 34 botanische Ausflüge unter Leitung der Herren Dr. Fricke, Westphal und Tellmann unternommen.

Der Turnunterricht hat, obgleich für die Prima und Obersekunda facultativ, seit dem Sommer 1880 auch in diesen Classen lebendige Theilnahme gefunden, nachdem für jede derselben besondere Stunden eingerichtet waren. Auch der für die meisten Classen facultative Gesangunterricht erfreut sich wachsenden Interesses.

Der Stand der Lehrmittel, insbesondere der naturgeschichtlichen, konnte im vorigen Sommer aus Mangel an Geldmitteln nicht bedeutend vermehrt werden. Nachdem aber vor Kurzem auch für die naturhistorischen Sammlungen dieselben in ausreichendem Maße bewilligt sind, wird unsere Anstalt bald mit allen Unterrichtsmitteln befriedigend ausgestattet sein, zumal wenn ihr auch weiterhin Gaben zufließen, wie sie auch in diesem Jahre in dankenswerther Weise nicht ausgeblieben sind.

F. Statistisches.

I. Die Schülerfrequenz gestaltete sich folgendermaßen:

	Sommer 1880.	Winter 1880/81.	Sommer 1881.
1. Beim Beginn des Semesters	328	322	314
2. Zuwachs im Semester	3	4	—
3. Gesamtfrequenz	331	326	—
4. Abgang im Semester	15	7	—
5. Abgang am Schluß	21	39	—
6. Bestand am Schluß	295	280	—
7. Zuwachs im neuen Semester	27	34	—
a) von der Vorschule	19	24	—
b) von anderen Schulen	8	10	—
Von den entlassenen Schülern erhielten	Michaëlis 1880	Ostern 1881	
1. das Reisezeugniß	2	2 = 4	
2. traten ins Berufsleben	19	30 = 49	
3. gingen zum Gymnasium über	2	2 = 4	
4. auf andere Schulen	11	11 = 22	
5. in Privatunterricht	1	1 = 2	
6. wurden wegen Krankheit abgemeldet	1	— = 1	
	36	46 = 82	

Auf die einzelnen Classen vertheilten sich die Schüler folgendermaßen:

	I.	0. II.	V. IIa.	V. IIb.	0. IIIa.	0. IIIb.	0. IIIbb.	V. IIIa.	V. IIIaa.	V. IIIb.	V. IIIbb.	IVa.	IVaa.	IVb.
Michaëlis. 80:	16	27	25	28	26	30	—	27	25	20	20	24	25	29
Ostern 81:	18	19	24	29	27	25	21	19	17	27	25	27	—	36

Das Zeugniß der Reife erhielten:

a) in der Abiturientenprüfung vom 21. September 1880:

1. Timmermann, Heinrich, geb. 20. Juni 1857 zu Bremen, Sohn des Architekten H. N. Timmermann in Bremen; besuchte die Handelsschule seit Michaëlis 1877 und die Prima 2½ Jahre; studirt das Baufach in Berlin.

2. Wilhelm, Heinrich, geb. 28. November 1861 zu Bremen, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Joh. H. Wilhelm in Bremen; besuchte die Handelsschule seit Michaëlis 1873 und die Prima 2 Jahre; studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Marburg.

b) in der Abiturientenprüfung vom 21. März 1881:

1. Rippenberg, Karl, geb. 24. September 1860 zu Bremen, Sohn des Schulpflichters Aug. Rippenberg in Bremen; besuchte die Handelsschule seit Ostern 1879 und die Prima 2 Jahre; studirt neuere Philologie in Leipzig.

2. Thiermann, Wilhelm, geb. 18. März 1862 zu Bothfeld bei Hannover, Sohn des Gutsbesizers P. F. W. Thiermann in Frielingen (Provinz Hannover); besuchte die Handelsschule seit Ostern 1873 und die Prima, von einer längeren Unterbrechung durch Berufsgeschäfte und Privatunterricht abgesehen, 1 Jahr 4 Monate; studirt Mathematik und Naturwissenschaften in Heidelberg.

Meyer.

III. Gymnasium.

A. Lehrercollegium.

1. Director: Bulle, Const. Professor Dr.

Hauptschulgebäude: Sprechstunde an den Wochentagen 11—12 Uhr.

2. Ordentliche Lehrer:

Sattler, W. F., Professor Dr., Mathildenstr. 3.

Heidelberg, H., Humboldtstraße 135.

Friße, Edm. Dr., Herderstraße 40 a.

Lüdecke, C. F. Dr., Brookstraße 12.

Brenning, Emil Dr., Besselstraße 53.

Friesland, Ch. F. A. Dr., Römerstraße 21.

Koltenius, D. A. Dr., Humboldtstraße 162.

Rißling, Gust. Dr., Hornerstraße 132.

Wagener, Carl Dr., Besselstraße 39.

Dünzelmann, Ernst Dr., Humboldtstraße 35.

Lonke, D. H., Wulvesstraße 18.

Klemm, F. W. Dr., Humboldtstraße 114.

Ucheliß, Thom. Dr., Schönhausenstraße 54.

Rakow, R., Hartungstraße 25.

Herzberg, Hugo Dr., Feldstraße 72.

Neuling, Hans Dr., Herderstraße 66.

Hochbaum, C. W. A., Breitenweg 23.

Bergholz, P. C. B. Dr., Schönhausenstr. 43.

Meyer, Heinr. Dr., Schönhausenstraße 39.

Kasten, Herm. Dr., Dobben 28.

Ludwig, C. Dr., Schönhausenstraße 10.

Ziegeler, C. Dr., Fedelshöfen 17.

Sägelfen, Heinr. Dr., Mozartstraße 18.

Von Ostern 1881 an:

Thomß, F. H. L. Dr., Häfen 83.

3. Technischer Hilfslehrer:

Röß, L. H., Wall 38.

B. Lehrplan für das Jahr Ostern 1880—81.

Quinta.

Cursus einjährig. 32 Stunden (exclusive Singen).

1. Bibelfunde. 2 St. Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Beachtung der didaktischen und prophetischen Schriften. Leben Jesu nach den Evangelien mit Hervorhebung der Reden und Gleichnisse. Sprüche (besonders aus der Bergpredigt) und Gesangbuchverse (besonders in Anknüpfung an die kirchlichen Feste).
2. Deutsch. 3 St. Wortlehre. Rechtschreibung. Formenlehre. Einfacher Satz. — Aufsätze: Wiedergabe von Erzählungen und Beschreibungen; Auflösung poetischer Stücke nach dem Gehör; Darstellung von Reisen, Festen u. s. f. — Uebungen im Erzählen und im Declamiren kleinerer, vom Lehrer ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch.

3. Latein. 9. St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Die starken und unregelmäßigen Verba. Wichtigere syntaktische Regeln (aus der Casuslehre, acc. c. inf., abl. abs., gerund.) im Anschluß an die Lectüre des Übungsbuches von Heidelberg. Ebendat aus Exercitien und mündliche Uebungen. Extemporalien.
4. Französisch. 3 St. Orthoepie. Substantiv und Adjectiv. Die wichtigsten Pronomina. Avoir und être. Numeralia (Probst, Vorschule I—II). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Extemporalien.
5. Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders.
6. Geographie. 2 St. Die Elemente der mathematischen und physischen Geographie. Asien und Australien.
7. Naturgeschichte. 2 St. Säugethiere und Vögel. — Besprechung einzelner Pflanzenspecies.
8. Rechnen. 3 St. Wiederholung der 4 Species in ganzen Zahlen und Brüchen. Regeldetri-Aufgaben.
9. Zeichnen. 2 St. Gerade Linien in verschiedenen Richtungen zu symmetrischen Figuren verbunden. Krümm- und gemischtlinige Figuren, größtentheils ornamental. Die ersten Uebungen nach eingedrückten Grundformen, die folgenden frei in Umriffen. Verbunden damit die Elemente der Formenlehre.
- 10—12. Schreiben, Singen, Turnen je 2 St.

Quarta.

Cursus einjährig. 32 Stunden (exklusive Singen).

1. Bibelfunde. 2 St. Wiederholung des V.-Cursus. Apostelgeschichte, besonders die Reisen des Paulus. Auswahl aus den Briefen. Bibelsprüche und Gesangbuchverse im Anschluß an die Lectüre.
2. Deutsch. 2 St. Zusammengesetzter und -gezogener Satz. Wiederholungen. Aufsätze und Uebungen im Erzählen und Declamiren wie in V., doch schwieriger.
3. Latein. 9 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, der Präpositionen und Pronomina. Casuslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Fischer, Exercitien aus Grotendorf. Extemporalien. Cornelius Nepos.
4. Griechisch. 4 St. Regelmäßige Formenlehre bis zum Präsensstamm. Exercitien nach Schenk und Wesener. Extemporalien.
5. Französisch. 2 St. Die Conjugationen. Verb. reflex. Veränderung des part. passé. Einzelne unregelmäßige Verba. Die noch nicht gelernten Pronomina. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Probst, Vorschule III.—V. Extemporalien.
6. Geschichte. 2 St. Römische Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Africa. America.
8. Naturgeschichte. 2 St. Wirbelthiere. Besprechung von Pflanzenspecies mit Berücksichtigung der Familien.
9. Rechnen. 3 St. Decimalbrüche. Zins-, Discout-, Rabattrechnung.
10. Zeichnen. 2 St. Elemente des perspectivischen Zeichnens, nach Dupuis' Drathmodellen. Andere körperliche Modelle; Pyramide, Kegel, Cylinder, Kugel, mit zweierlei Material auf Thonpapier ausgeführt; Anwendung des Wischers. Lehre von der Beleuchtung.
- 11—12. Singen, Turnen je 2 St.

Unter-Tertia.

Cursus einjährig. 32 Stunden (exklusive Singen und Zeichnen).

1. Deutsch. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Interpunction. Rechtschreibung. — Uebungen im Erzählen und Declamiren wie in IV., doch in erweiterten Kreisen und von größerem Umfang. — Als Aufsätze auch schon begründende und vergleichende Darstellungen, die vorher vom Lehrer besprochen sind. Uebungen im Disponiren.
2. Latein. 9 St. Wiederholung der starken Verba und der Casuslehre. Syntax des Verbums. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Fischer. Extemporalien nach Fischer und Caesar. — Caesar de bell. gall. Einiges aus Ovid. Prosodisches und Metrisches.

3. Griechisch. 6 St. Vollendung des Verbumb auf ω und Wiederholung des IV.-Cursus. Verbum auf μ . Einzelne unregelmäßige Verba. Im zweiten Halbjahr Xenoph. Anabasis.
4. Französisch. 2 St. Unregelmäßige Verba. Syntax der Hülfverba. Impersonalia (nach Knebel). Exercitien und Extemporalien aus Probsts Übungsbuch.
5. Englisch. 2 St. Orthoepie. Orthographie. Formenlehre. Lesestücke nach Gesenius, auch memorirt. Orthographische Dictate.
6. Geschichte. 2 St. Mittelalter. Tabellarische Wiederholung der alten Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Deutschland und die Nebenländer.
8. Mathematik. 3 St. Planimetrie. — Dreieck, Parallelogramm, Trapez. Aufgaben.
9. Rechnen. 2 St. Tara-, Gewinn- und Verlust-, Procentrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri mit directen und indirecten Verhältnissen. Gesellschaftsrechnung. Kettenzah. Werthpapierrechnung.
10. Zeichnen. 2 St. (Von dieser Classe aufwärts fakultativ und in einem Cötus combinirt): Fortgesetztes Zeichnen nach körperlichen Modellen; ornamentale Gypsmodelle. Verschiedene ausgeführte Vorlagen. Die Elemente der geometrischen Projectionislehre. Reißzeichnen. Gebrauch des Reißzeuges. Kopfmodell nach Gyps. Landschaftszeichnen im Freien. Das Gesetz der Farbenharmonie.
- 11—12. Singen, Turnen je 2 St.

Ober = Tertia.

Cursus einjährig. 30 Stunden (exclusiv Singen, Zeichnen, Turnen).

1. Deutsch. 2 St. Prosodie und Metrik. Balladen von Schiller und Uhland. Uebungen im Erzählen historischer Stoffe. Als Aufsätze erzählende und argumentirende Behandlung historischer und anderer concreter Themata nach vorhergehender Besprechung in der Classe. — Schillers Wilhelm Tell.
2. Latein. 9 St. Wiederholung der synt. cas. et verbi. Zusammengesetzter Satz. Exercitien nach Haacke. Extemporalien. Lectüre aus Caesar bell. gall. u. civ. sowie aus Ovids Metamorphosen und Fasten. Prosodie und Metrik.
3. Griechisch. 6 St. Wiederholungen. Unregelmäßige Verba. Im Anschluß an die Lectüre wichtigere syntaktische Regeln. Berücksichtigung des epischen Dialectes. Xenoph. Anabasis und im 2. Halbjahr Homers Odyssee.
4. Französisch. 2 St. Wiederholung der unregelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba. Ueber den Gebrauch der Tempora, nach Knebel. Lectüre aus Lüdecking. Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch. 2 St. Erweiterte Formenlehre. Anfänge der Syntax. Artikel, Prädicat, Verbum und adverbelle Bestimmungen. Uebersetzungen ins Englische. Extemporalien. Marryat: Children of the New Forest und Scott: Tales of a Grandfather.
6. Geschichte. 2 St. Neuere Zeit. Tabellarische Wiederholung der alten und mittleren Geschichte.
7. Geographie. 2 St. Die Länder Europas, mit Ausnahme der in Unter-Tertia durchgenommenen.
8. Mathematik. 3 St. Planimetrie: Gleichheit der Figuren, Aehnlichkeit, Flächenberechnung, harmonische Theilung. Arithmetik: Die vier Species. Aufgaben.
9. Naturwissenschaft. 2 St. Botanik nach dem Linné'schen System; Excursionen. — Gliederthiere und Beschreibungen von einzelnen Vertretern niederer Thierclassen.
10. 11. 12. Zeichnen, Singen, Turnen je 2 St. (combinirt und fakultativ).

Unter = Secunda.

Cursus einjährig. 29 Stunden.

1. Deutsch. 2 St. Abriß der Poetik und Auffahlehre. — Declamation von schwierigeren Gedichten Schillers, Goethes, Platens, Rückerts. — Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans; Uhlands

- Ernst von Schwaben; Goethes Hermann und Dorothea. — Vorträge über historische und verwandte Stoffe. —
Aufsätze im Anschluß an die Lectüre, auch leichtere Sprüchwörter. —
2. Latein. 9 St. Wiederholung der Lehre von den Tempora und Modi. Das Wichtigste aus der *Syntaxis ornata*. Exercitien aus Seyffert. Extemporalien besonders nach Caesar. Lectüre in A.: Berg. Ven. II. VI. Liv. XXII. Cic. pro Rose. Am. — in B.: Berg. Ven. V. VI. Liv. XXI. Cic. de imp. Pomp. und orat. Catil. I—III.
 3. Griechisch. 6 St. Wiederholung des Verbs. Syntax Curtius § 361—475. Extemporalien. Lectüre in A.: Hom. Od. XXII—XXIV. XIII—XV. Xen. Hell. I. II. Herod. VIII. IX. (mit Auswahl) — in B.: Hom. Od. VII—XIII. Xen. Hell. III. IV. Herod. I. (mit Auswahl).
 4. Französisch. 2 St. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, besonders der Composita. Wortstellung. Gebrauch der Zeiten und Modi (nach Floch). Lectüre aus Lübecking und (in A.) Erckmann-Chatrian, *Histoire d'un conscrit de 1813*. Exercitien und Extemporalien.
 5. Englisch. 2 St. Pronomina, Adverbien, Präpositionen (Schmidt III). Als Extemporalien kleine Erzählungen. — Macaulay, *Biographical Essays* und Scott, *Tales of a Grandfather*.
 6. Geschichte. 3 St. Alterthum. Tabellarische Wiederholung der mittleren und neuen Geschichte.
 7. Mathematik. 3 St. Planimetrie: Kreislehre. Repetition. Aufgaben. Arithmetik: Wurzeln. Aufgaben.
 8. Naturwissenschaft. 2 St. Physik: Einleitende Begriffe; Wärme, Magnetismus, Electricität.
 9. 10. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

Ober-Secunda.

Cursus einjährig. 29 Stunden.

1. Deutsch. 2 St. Rhetorik. — Schillers Wallenstein und Braut v. Messina; Goethes *Iphigenia*; Lessings *Minna von Barnhelm*. — Vorträge und Aufsätze im Anschluß an die Lectüre und über verwandte Themat, auch schwierigere Sentenzen.
2. Latein. 9 St. Grammatische Wiederholungen und Stilistik im Anschluß an die Exercitien (aus Nägelsbach), Extemporalien (nach Cicero) und freie Aufsätze. — Cicero p. Rose. Am. und p. Arch. Sallust Catil. 46 Horazische Oden. Terent. *Andria*. — Privatim: Sall. Jug. — Liv. II, 1—21. VI, 34—42. VII, 29—42. In B. (Winter): Sall. Catil. — Cic. in Catil. III. IV. — Hor. Od. I, 1—24. — Privatim: Cic. in Catil. I. II. — Berg. Ven. III.
3. Griechisch. 6 St. Wiederholungen. Moduslehre. Extemporalien. — Hom. *Iliad* IX—XV. *Lys. adv. Eratosth.* und Agorat. Plato, *Apol.* und *Crit.* — Privatim: Hom. Od. I. II. III., *Iliad* II, 1—494. Herod. II, 1—148. Xen. *Cyrop.* I. II. In B. (Winter): Herod. VIII, 49—96. 113—131. 140—144. IX, 1—18. 58—75. 96—106. — *Iliad* I. II. III. IV. Anf. — Privatim: Hom. Od. IX. *Lysias für Mantiheos*.
4. Französisch. 2 St. Schwierigeres über den Gebrauch des Verbuns, der Tempora und Modi (nach Floch). — In A.: Thierry, *Histoire d'Attila*, Capefigue, *Histoire de Charle magne*. In B. (Winter): Rollin, *Histoire d'Alexandre le Grand*. — Exercitien und Extemporalien.
5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt. Als Extemporalien Erzählungen. In A.: Dickens, *Christmas Carol*. Byron, *Childe Harold*. In B.: Marryat, *The Three Cutters*.
6. Geschichte. 3 St. Mittelalter. Tabellarische Wiederholung der alten und neuen Geschichte.
7. Mathematik. 3 St. Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Trigonometrie. Aufgaben.
8. Naturwissenschaft. 2 St. Anorganische Chemie.
9. Hebräisch. 2 St. (facultativ) Grammatik nach Soeffen. Lectüre aus den historischen Büchern und Psalmen.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

Unter-Prima.

Cursus einjährig. 30 Stunden.

1. Deutsch. 4 St. Literaturgeschichte bis auf Diph. Reflectirende Aufsätze über historische und literarische Stoffe, selbständige Wiedergabe wissenschaftlicher und besonders ästhetischer Abhandlungen; schwierigere Sentenzen. — Poetik im Anschluß an die Erklärung von Lessings Dramaturgie und Laokoon.
2. Latein. 8 St. Grammatik und Stilistik im Anschluß an die wöchentlichen Extemporalien (nach Cicero). Aufsätze und Vorträge aus dem Gebiet der alten Geschichte. — Cicero de oratore II., pro Milone, Philippicae I. und II. Horatius' Satiren und Episteln I. Gebrauch der lateinischen Sprache bei der Interpretation. — Privatlectüre: Hor. Od. III. IV. Epod.
3. Griechisch. 6 St. Grammatik im Anschluß an die Extemporalien (meist nach Xenophon) und mündliche Uebersetzungen aus Böhme. — Thuc. VI. und VII.; Soph. Ajax, Electra; Stoll I. Theil. — Privatlectüre: Hom. Il. 11—18.
4. Französisch. 2 St. Grammatik. Wiederholungen und eingehendere Erörterungen. In A. (Sommer): Lamartine, Mort de Louis XVI. In B. (Winter): Racine, Andromaque; Britannicus; Esther. — Exercitien und Extemporalien. — Sprechübungen.
5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt II. Als Extemporalien Briefe u. s. w. (nach Macaulay). — Macaulay, Biographical Essays.
6. Geschichte. 3 St. Neuere Geschichte 1517—1789.
7. Mathematik. 3 St. Gleichungen des 2. Grades. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung. Aufgaben aus Meier-Hirsch. Wiederholungen aus der Planimetrie und Trigonometrie. Stereometrie.
8. Physik. 2 St. Magnetismus und Electricität; im Winter: Akustik und Optik.
9. Hebräisch. 2 St. combinirt cf. OII.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

Ober-Prima.

Cursus einjährig. 30 Stunden.

1. Deutsch. 4 St. wie UI. Literaturgeschichte von Diph an. Statt der Poetik philosophische Propädeutik.
2. Latein. 8 St. Extemporalien, Aufsätze und Vorträge wie UI., doch die Themata weiteren Kreisen entnommen. — Cic. de or. III.; Tac. Ann. I. und II. in.; Germania. Horat. Ep. II, 1 und 2. Ars poetica. — Seneca Troerinnen. — Verg. Georg. II. — Lateinische Interpretation. — Privatlectüre: Tacitus Agricola. — Vergil. Georg. I. — Plaut. Capt. — Ter. Andr.
3. Griechisch. 6 St. Thuc. I. — Griech. Lyrik nach Stoll II. — Soph. Philoct. und Oed. Col. — Aeschyl. Pers. — Privatlectüre: Plutarch, Agis, Cleomenes. Tib. und C. Gracch. — Eurip. Med. und Iph. Taur.
4. Französisch. 2 St. Syntaktische Feinheiten im Gebrauch der Tempora, Modi und Participien. Synonymik im Anschluß an die Exercitien und Extemporalien. — Racine, Iphigénie; Ponsard, Lucrèce. — Der Unterricht in französischer Sprache ertheilt.
5. Englisch. 2 St. Syntax nach Schmidt II. Extemporalien. Goldsmith, She Stoops to Conquer.
6. Geschichte. 3 St. Neueste Zeit 1789—1870. Wiederholungen nach pragmatischen Gesichtspunkten.
7. Mathematik. 3 St. Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen, Combinationslehre, Binomischer Satz. Wiederholungen und Aufgaben aus dem ganzen Pensum. — Desgleichen aus der Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie.
8. Physik. 2 St. Magnetismus und Electricität; im Winter: Akustik und Optik.
9. Hebräisch. 2 St. combinirt cf. OII.
10. 11. Singen, Turnen je 2 St. facultativ.

C. Lectiionsplan für das Jahr Ostern 1880/81.

I. Classen mit Oster-Cursus.

Quinta. Abth. bb. Classenlehrer Dr. Neuling.

Neuling: 2 Bibelfunde, 3 Deutsch, 9 Latein, 2 Geschichte. — Sägelken: 3 Französisch. — Kasten: 2 Naturgeschichte. — Lonke: 3 Rechnen, 2 Geographie, 2 Schreiben, 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.

Abth. b. Classenlehrer Dr. Achelis.

Achelis: 3 Deutsch, 9 Latein. — Noltenius: 2 Bibelfunde. — Bergholz: 3 Französisch, 2 Naturgeschichte. — Ziegeler: 2 Geschichte. — Hochbaum: 3 Rechnen, 2 Geographie. — Lonke: 2 Schreiben, 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.

Quarta. Abth. bb. Classenlehrer Dr. Ziegeler.

Ziegeler: 2 Deutsch, 9 Latein, 4 Griechisch, 2 Geschichte. — Neuling: 2 Bibelfunde. — Sägelken: 2 Französisch. — Lonke: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Klemm: 2 Naturgeschichte. — Rakow: 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.

Abth. b. Classenlehrer Dr. Kiffling.

Kiffling: 2 Deutsch, 9 Latein, 2 Geschichte. — Noltenius: 2 Bibelfunde. — Wagener: 4 Griechisch. — Bergholz: 2 Französisch. — Kasten: 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 2 Geographie, 3 Rechnen. — Achelis: 2 Turnen. — Röß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.

Unter-Tertia. Classenlehrer Dr. Meyer.

Meyer: 2 Deutsch, 6 Latein, 2 Französisch. — Friesland: 3 Latein. — Achelis: 6 Griechisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Lüdecke: 2 Geschichte. — Hochbaum: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Kasten: 3 Mathematik. — Rakow: 2 Turnen.

Ober-Tertia. Classenlehrer Dr. Lüdecke.

Lüdecke: 2 Deutsch, 9 Latein, 6 Griechisch, 2 Geschichte. — Meyer: 2 Französisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Friesland: 2 Geographie. — Kasten: 2 Naturgeschichte, 3 Mathematik.

Unter-Secunda. Classenlehrer Dr. Wagener.

Wagener: 2 Deutsch, 9 Latein, 6 Griechisch. — Meyer: 2 Französisch. — Sägelken: 2 Englisch. — Dünzelmann: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Kasten: 2 Naturkunde.

Ober-Secunda. Classenlehrer Dr. Friesland.

Friesland: 8 Latein, 6 Griechisch. — Achelis: 2 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Herzberg: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Unter-Prima (im Winter mit dem Michaelis-Cursus combinirt). Classenlehrer Dr. Friße (Sommerhalbjahr).

Friße: 8 Latein, 6 Griechisch, 2 Deutsche Literaturgeschichte (combinirt mit UIa.). — Ziegeler: 2 Deutsch. — Meyer: 2 Französisch. — Sattler: 2 Englisch. — Heidelberg: 3 Geschichte (combinirt mit UIa.). — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

Ober-Prima (mit dem Michaelis-Cursus combinirt). Classenlehrer Bulle.

Bulle: 3 Latein, 6 Griechisch, 3 Geschichte. — Heidelberg: 5 Latein. — Friße: 4 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.

II. Classen mit Michaelis-Cursus.

- Quinta.** Classenlehrer Dr. Herzberg.
Herzberg: 2 Bibelfunde, 3 Deutsch, 9 Latein, 2 Geschichte (im Sommer; im Winter Ziegeler). —
Bergholz: 3 Französisch, 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 2 Turnen. — Lonke: 2 Geographie,
3 Rechnen, 2 Schreiben. — Köß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.
- Quarta.** Classenlehrer Dr. Dünzelmann.
Dünzelmann: 2 Bibelfunde, 2 Deutsch, 9 Latein, 4 Griechisch. — Sägelken: 2 Französisch. —
Neuling: 2 Geschichte. — Klemm: 2 Naturgeschichte. — Hochbaum: 3 Rechnen, 2 Geographie. —
Rafow: 2 Turnen. — Köß: 2 Zeichnen. — Kiffling: 2 Singen.
- Unter-Tertia.** Classenlehrer Prof. Dr. Sattler.
Sattler: 9 Latein, 2 Englisch. — Kiffling: 2 Deutsch, 6 Griechisch. — Herzberg: 2 Geschichte. —
Sägelken: 2 Französisch. — Hochbaum: 2 Geographie, 2 Rechnen. — Rasten: 3 Mathematik. —
Rafow: 2 Turnen.
- Ober-Tertia.** Classenlehrer: Dr. Ludwig.
Ludwig: 9 Latein, 6 Griechisch, 2 Geschichte. — Neuling: 2 Deutsch. — Sägelken: 2 Englisch,
2 Französisch. — Friesland: 2 Geographie. — Rasten: 3 Mathematik, 2 Naturgeschichte.
- Unter-Secunda.** Classenlehrer Dr. Noltenius.
Noltenius: 2 Deutsch, 9 Latein, 6 Griechisch. — Sägelken: 2 Englisch, 2 Französisch. — Heidelberg:
3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.
- Ober-Secunda** (im Sommer mit dem Oster-Cursus combinirt). Classenlehrer Dr. Friße (Winterhalbjahr).
Friße: 8 Latein, 6 Griechisch. — Dünzelmann: 2 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer:
2 Französisch. — Herzberg: 3 Geschichte. — Klemm: 3 Mathematik. — Bergholz: 2 Naturkunde.
- Unter-Prima** (im Winter mit dem Oster-Cursus combinirt). Classenlehrer Heidelberg (Winterhalbjahr).
Heidelberg: 3 Latein, 6 Griechisch, 3 Geschichte. — Ludwig: 5 Latein. — Friße: 2 Literaturgeschichte. —
Ziegeler: 2 Deutsch. — Sattler: 2 Englisch. — Meyer: 2 Französisch. — Klemm: 3 Mathematik. —
Bergholz: 2 Naturkunde.
- Ober-Prima** (mit dem Oster-Cursus combinirt).

D. Hilfsmittel beim Unterricht.

- | | |
|---|--|
| Bibelfunde: Bibel und Gesangbuch. | Französisch: Probst, Vorschule d. franz. Sprache. |
| Deutsch: Deutsches Lesebuch I. Theil (V.), II. Theil (IV.), III. Theil (III.). | Plöb, Schulgrammatik (II.—I.). |
| Latein: Berger, lateinische Grammatik (V.—I.). | Lübecking, Lesebuch, 2. Cursus (O. III.). |
| Heidelberg, lat. Uebungs- und Lesebuch (V.). | Probst, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische Th. I. u. II. |
| Grotensend, Materialien I., 1 (IV.). | Knebel, Französische Schulgrammatik. |
| Tischer, Uebungsbuch (III.—U. II.). | Englisch: Zm. Schmidt, Elementarbuch (III.). |
| Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen (O. III.). | Zm. Schmidt, Lehrbuch (II. I.). |
| Seyffert, Uebungsbuch z. Uebersetzen (U. II.). | Herrig, British Classical Authors (O. III.). |
| Nägelsbach, Uebungen des lat. Stils (O. II.). | Geschichte: Schäfer, Tabellen (V.—I.). |
| Griechisch: Curtius, griech. Grammatik (IV.—I.). | Plöb, Auszug a. d. Gesch. (O. III.—I.). |
| Schenkl, Elementarbuch (IV.—U. II.). | Mente, Atlas antiquus (V.—I.). |
| Böhme, Aufgaben z. Uebersetzen (II. I.). | Geographie: Hartmann, Leitfaden (V.—III.). |
| Stoll, Anthologie griech. Lyriker (II. I.). | Atlas (V.—III.). |

Mathematik: Kambly, Lehrb. d. Geometrie (III.—I.).	Naturwissenschaft: Vogel-Müllenhoff, Zoologie und
Kambly, Trigonometrie (II.—I.).	Botanik Heft 1 (V. IV.), Heft 2 (III.).
Kambly, Stereometrie (I.).	Zochmann, Physik (II. I.).
Weyer-Hirsch, Sammlung mathematischer	Rüddorf, Chemie (II. I.).
Aufgaben (III.—I.).	Rechnen: Harms u. Kallius, Rechenb. (V.—III.).
August, Logarithmen (II.—I.).	

Dazu kommen die erforderlichen Wörterbücher und die in den sprachlichen Lectionen gelesenen Schriftsteller.

E. Chronik des Gymnasiums.

Mit dem Beginn des Sommersemesters 1880 traten die Herren Dr. Kasten von der Handelsschule und Lonke von der Vorschule, sowie die von auswärts berufenen Herren Dr. Ludwig und Ziegeler in das Collegium ein.

Ueber Herrn Dr. Kasten finden sich die üblichen biographischen Daten im Programm von 1879 p. 47, über Herrn Lonke 1872, p. 32.

Herr Dr. C. Ludwig wurde geboren zu Kl. Oschersleben am 23. August 1845, vorgebildet auf dem Pädagogium des Klosters U. L. Fr. zu Magdeburg und auf dem Gymnasium zu Quedlinburg, studirte in Berlin und Marburg Philologie und Geschichte und bestand an letzterem Orte nach vorausgegangener Promotion Ostern 1870 das Examen pro fac. doc.; war in den folgenden Jahren Probandus am Gymnasium zu Cassel, Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule zu Schmalkalden, sodann Lehrer am Gymnasium und R. I. D. zu Rendsburg und am Realgymnasium zu Eisenach. Ostern 1879 übernahm er das Rectorat der höheren Bürgerschule zu Burtehude und wurde durch Senatconclusum vom 30. Dec. 1879 hierher berufen. Derselbe veröffentlichte außer zahlreichen kleineren Abhandlungen folgende Schriften: De Petronii sermone plebeio, Leipzig 1870. Commodiani Carmina I. II. Leipzig 1877, 1878.

Herr Dr. Ernst Ziegeler, geboren zu Meyenburg in der Provinz Hannover am 5. Oct. 1849, lutherischer Confession, besuchte das Gymnasium zu Verden, studirte von Ostern 1868 bis Michaelis 1869 Philologie in Leipzig und setzte von da bis Ostern 1872 seine Studien in Göttingen fort, wo er ein Jahr lang Mitglied des Königl. Philol. Seminars war, zu Ende 1871 promovirte und im Sommer 1872 das Staatsexamen absolvirte. Von Ostern 1872—1879 war er als Lehrer am Gymnasium zu Hameln, von Ostern 1879—80 an den mit der Realschule verbundenen Gymnasialclassen zu Hagen i. W. angestellt, von wo er durch Conclusum des Hohen Senats vom 30. Dec. 1879 an die Hauptschule zu Bremen berufen wurde. Im Druck erschienen von ihm außer verschiedenen kleineren Abhandlungen in Zeitschriften: De Luciano poetarum iudice et imitatore, 1871. Studien zu Lucian 1879.

Im Laufe des Schuljahres fanden Veränderungen im Lehrer-Collegium nicht statt; auch die Zahl der Classen blieb auf 16 stehen, da die im Herbst erforderlich werdende Theilung der O II. in zwei Cöten durch die Wiedervereinigung der beiden U I. ausgeglichen werden konnte. Die zweite Oster-V. mußte, da im Gymnasium keine Classe mehr frei war, in den Räumen der Vorschule bleiben.

Der lectionsmäßige Unterricht wurde zu Anfang des Sommersemesters in erheblicher Weise dadurch gestört, daß Herr Dr. Bergholz auf 8 Wochen (vom 5. April bis 30. Mai) und Herr Dr. Melis auf 14 Tage (vom 24. Mai bis 5. Juni) zu militärischen Uebungen commandirt wurden. Von längeren Erkrankungen blieb das Collegium das ganze Jahr hindurch glücklich verschont. Außerordentlicher Weise mußte der Unterricht ausgesetzt werden am Nachmittag des 27. Mai (auf Grund der Verordnung vom 9. Mai 1877) und in Folge des Hochwassers der Weser, dessen Eindringen in die Kellerräume die Heizung außer Function gesetzt hatte, vom 14. bis

17. März. Im Uebrigen fanden die obrigkeitlich angeordneten Ferien statt. Durch Bekanntmachung des Scholarchats vom 1. Decbr. 1880 ist die Lage und Ausdehnung derselben theilweise abgeändert und für die Zukunft folgendermaßen geordnet:

- 1) vom grünen Donnerstag bis Dienstag nach Ostern;
- 2) die fünf letzten, nicht in die Osterferien fallenden Wochentage im März;
- 3) die Pfingstwoche und der vorangehende Sonnabend;
- 4) von Mitte Juli an fünf Wochen, beginnend mit dem 15. Juli, falls dieser ein Sonnabend ist, dagegen mit dem Sonnabend vor dem 15. Juli, wenn dieser auf einen der ersten vier Tage der Woche, und mit dem Sonnabend nach dem 15. Juli, wenn dieser auf einen Donnerstag oder Freitag fällt. Die Ferien schließen mit dem Sonnabend am Ende der fünften Ferienwoche;
- 5) vom 1. bis 7. October;
- 6) vom 24. December bis 2. Januar.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen ein normaler, wenn auch einzelne durch schwere Krankheiten Monate hindurch der Schule fern gehalten wurden. Leider hatten wir aber zwei schmerzliche Todesfälle zu beklagen. Am 4. Mai starb nach langen Leiden Johannes Pauli, geboren am 22. Januar 1862, den wir, wenn er auch in Folge seiner Erkrankung für das Sommersemester abgemeldet war, doch fortgesetzt als uns angehörig zu betrachten gewohnt waren und deshalb auch als uns entrisßen betrauertem — und am 30. August folgte ihm der Ober-Tertianer Fritz Grabe, geboren am 28. März 1865, der, noch wenige Tage vorher ein Bild der blühendsten Kraft und Gesundheit, mit furchtbarer Schnelligkeit von schwerer Krankheit dahin gerafft wurde. Beiden gaben ihre Classengenossen und näheren Freunde das letzte Geleite; beide haben sie bei Lehrern und Mitschülern das Andenken liebenswürdiger und tüchtiger Naturen hinterlassen, deren hoffnungsvolle Entwicklung so früh abgeschnitten zu sehen das wärmste Gefühl schmerzlicher Theilnahme erwecken mußte.

Da Fleiß und Haltung der Schüler durchweg den unerläßlichen Anforderungen entsprach, so konnten die Lehrziele im Allgemeinen vollständig erreicht werden. Bei der Versetzung im Herbst brauchten nur 29, um Ostern nur 24 Schüler, d. h. ca. 7, resp. 6% der Gesamtzahl zurückgelassen zu werden.

Die Schulfeste, einschließlich des Sedanfestes, wurden in der üblichen Weise begangen. Besondere Erwähnung verdient nur der Weihnachtsactus, weil wir an ihm die Freude hatten, die trefflich gelungene Marmorhülse unseres verewigten Professors Herzberg, ein Werk des Bremer Bildhauers Diebrich Kropp, in unserer Aula aufstellen zu können. Allen denen, die von fern und nah dazu beigetragen haben, daß die Ausführung dieser Idee ermöglicht werden konnte, insbesondere den im vorigen Programm genannten Herren des Comités sage ich an dieser Stelle Namens der Schule nochmals den herzlichsten Dank.

Desgleichen freue ich mich hier der Ueberweisung einer erheblichen Anzahl gebrauchter Schulbücher gedenken zu können, die mir von verschiedenen Seiten zur Verfügung gestellt sind, um dadurch tüchtigen Schülern, die dessen bedürfen, die Anschaffung der ja naturgemäß recht kostspieligen Lehrmittel zu erleichtern. An Gelegenheit zu zweckmäßiger Verwendung wird es selten ganz fehlen und eine Vermehrung des Bücherbestandes wird mir daher stets erwünscht sein; von einer namentlichen Aufführung der freundlichen Geber glaube ich aber aus nahe liegenden Gründen hier Abstand nehmen zu müssen.

Endlich darf in der Chronik des Gymnasiums die Begründung des „Stipendien-Vereins“ nicht unerwähnt bleiben, wenn derselbe auch äußerlich nicht mit der Schule zusammenhängt. Constituiert in der Generalversammlung vom 9. Januar 1881, verfügt derselbe z. B. bereits über ein Capital von mehr als 10 000 Mark, das durch die Beiträge von etwa 70 lebenslänglichen Mitgliedern gebildet ist, und hat schon zu Ostern d. J. aus den Jahresbeiträgen seiner Mitglieder Stipendien im Betrage von 1200 Mark vertheilen können. Je häufiger der Unterzeichnete die Gelegenheit hat wahrzunehmen, wie die älteren Stipendienstiftungen den gesteigerten Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr völlig zu genügen im Stande sind, um so dringender glaubt er für den neuen Verein auch an dieser Stelle förderndes Wohlwollen erbitten zu dürfen.

F. Statistisches.

Nach Ausweis des vorigen Programms besuchten zu Ostern 1880 das Gymnasium 424 Schüler. Von diesen wurden im ersten Semester 41 entlassen; dagegen 52 neu aufgenommen, so daß die Gesamtzahl Michaelis 1880 = **435** betrug. Ostern 1881 stieg dieselbe bei einer Aufnahme von 63 und einem Abgang von 40 Schülern auf **458**.

Von den entlassenen Schülern erhielten	Mich. 80.	Ostern 81.	
1. das Maturitätszeugniß	14	11	= 25
2. traten ins bürgerliche Leben	11	9	= 20
3. gingen zur Handelsschule über	5	6	= 11
4. auf andere Schulen	10	13	= 23
5. wurde wegen Krankheit abgemeldet	—	1	= 1
6. starb	1	—	= 1
	41	40	= 81.

Von den aufgenommenen Schülern kamen	Mich. 80.	Ostern 81.	
1. von der Vorschule	39	52	= 91
2. von andern Anstalten	13	11	= 24
	52	63	= 115.

Auf die einzelnen Classen vertheilten sich die Schüler folgendermaßen:

Vbb. Vb. Vaa. Va. IVbb. IVb. IVa. U. IIIbb. U. IIIb. U. IIIa. O. IIIb. O. IIIa. U. IIb. U. IIa. O. IIb. O. IIa. U. I. O. I.

Michael. 80 = — 39. 32. 30. — 26. 23. 27. — 33. 30. 36. 26. 26. 27. 20. 14. 21. 25

Ostern 81 = 30. 27. — 35. 29. 29. — 24. 22. 26. 33. 29. 37. 22. 26. 20. 21. 20. 28.

Das Zeugniß der Reife empfangen:

a) in der Maturitätsprüfung vom 17./18. September 1880.

Name.	Geburtsstag.	Geburtsort.	Vater.	Aufnahme.	In I. seit:	Studium.	Universität.
1. Ammann, Friedr.	3./2. 61.	Karlsruhe	Min.-Rath (†)	M. 72.	M. 78.	Ph. u. Gesch.	Leipzig.
2. Bernhard, Adelheim	24./6. 61.	Bremen	Kaufmann	"	"	Med.	München.
3. Caesar, Carl	3./2. 60.	"	Dr. med. (†)	M. 71.	"	Med.	Berlin.
4. Gröning, Stephan	25./9. 61.	"	Senator	M. 72.	"	Jur.	Tübingen.
5. Horn, Heinr. von	11./8. 61.	"	Kaufmann	"	"	Ph. u. Gesch.	Berlin.
6. Konisky, Gustav	23./6. 60.	"	Bankier	"	"	Theol.	"
7. Lampe, Hermann	13./2. 61.	"	Kaufmann (†)	"	"	Jur.	Freiburg.
8. Lucas, Clarence	28./12. 60.	"	Lehrerd. Hsch. (†)	D. 72.	D. 78.	Jur.	Berlin.
9. Lülmann, Christian	2./6. 61.	"	Senator	M. 72.	M. 78.	Theol.	Göttingen.
10. Luther, Friedr.	8./5. 61.	"	Kaufmann	"	"	Med.	Berlin.
11. Pauli, Adolf	9./11. 61.	"	Senator	D. 72.	"	Jur.	Freiburg.
12. Schneider, Adalbert	2./9. 61.	"	Kaufmann	M. 72.	"	Med.	Berlin.
13. Schumann, Walter	16./2. 62.	Danzig	Branddir. a./D.	"	"	Militär.	
14. Weiland, Carl	27./4. 60.	Bremen	Bauunternehmer	M. 74.	"	Math.	Leipzig.

b) in der Maturitätsprüfung vom 18./19. März 1881.

N a m e.	Geburtsdag.	Geburtsort.	Vater.	Aufnahme.	In I. seit:	Studium.	Univerſität.
1. Albrecht, Julius	24./7. 61.	Bremen	Kaufmann (+)	D. 73.	D. 79.	Phil.	Jena.
2. Brokate, Heinr.	22./12. 61.	"	Bauherrndiener	M. 76.	"	Ph. u. Geſch.	Freiburg.
3. Koch, Johannes	20./12. 62.	Gröpelingen	Pastor i. Gröpel.	D. 73.	"	Theol.	Erlangen.
4. Krüger, Gustav	29./6. 62.	Bremen	Privatmann	"	"	Ph. u. Geſch.	Heidelberg.
5. Kürman, Theodor	22./11. 61.	"	Senator	"	"	Jur.	Bonn.
6. Mohr, Fris	3./7. 61.	Surabaya	Kfm. in Batavia	"	"	Baufach.	Hannover.
7. Neuling, Ernst	27./4. 62.	Bremen	Seminarlehrer	"	"	Ph. u. Geſch.	Tübingen.
8. Noltenius, Herm.	20./10. 61.	"	Kaufmann	"	"	Jur.	Göttingen.
9. Schellhaß, Carl	24./2. 62.	"	Richter	"	"	Ph. u. Geſch.	Tübingen.
10. Vielhaben, Wilh.	6./7. 60.	"	Zollbt. i. Brmhv.	D. 77.	"	Jur.	Berlin.
11. Zedler, Gottfried	5./12. 60.	Vegeſack	Pastor i. Vegeſack	M. 75.	"	Ph. u. Geſch.	Tübingen.

Gulle.

b) in der Maturitätsprüfung

Name.	Geburtsf.
1. Albrecht, Julius	24./7. 6
2. Brokate, Heinr.	22./12. 6
3. Koch, Johannes	20./12. 6
4. Krüger, Gustav	29./6. 6
5. Lürman, Theodor	22./11. 6
6. Mohr, Fris	3./7. 6
7. Neuling, Ernst	27./4. 6
8. Noltenius, Herm.	20./10. 6
9. Schellhafs, Carl	24./2. 6
10. Vielhaben, Wilh.	6./7. 6
11. Zedler, Gottfried	5./12. 6

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K C Y M

In I. seit:	Studium.	Universität.
D. 79.	Phil.	Jena.
"	Ph. u. Gesch.	Freiburg.
"	Theol.	Erlangen.
"	Ph. u. Gesch.	Heidelberg.
"	Jur.	Bonn.
"	Baufach.	Hannover.
"	Ph. u. Gesch.	Tübingen.
"	Jur.	Göttingen.
"	Ph. u. Gesch.	Tübingen.
"	Jur.	Berlin.
"	Ph. u. Gesch.	Tübingen.

Bulle.



